

FALLBEISPIEL

EINFAMILIENHAUS IN HAINBERG BEI HÜRMI NÖ

ANWENDER BERICHTEN ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN
MIT DER AQUAPOL® TECHNIK ZUR MAUERENTFEUCHTUNG

AQUAPOL®
SEIT 1985 



MAUERENTFEUCHTUNG

*in 3383 Hainberg bei Hürm
bei Familie Grenl*

**Das, woran niemand glauben hatte wollen:
30 Jahre trocken!**

Dank AQUAPOL® war das alte, feuchte Gebäude von Familie Grenl in Hainberg/Hürm in Niederösterreich nach rund 2,5 Jahre trocken.

Das wirkliche Abenteuer – der Härtestest – begann aber später: mit dem Hochwasser im Jahr 2002. Hier geschah für Familie Grenl, gerade im Vergleich mit umliegenden Betroffenen, ein kleines Wunder.

Installation	1992
Abschlussmessung	2002

” 30 JAHRE DANACH
NOCH IMMER TROCKEN.”

Nachhaltige Mauerentfeuchtung

EINFACH. NATÜRLICH. MESSBAR.



Die ehemalige Schadensgrenze der aufsteigenden Feuchte reichte bis zur Fensterbank.



Herr Grenl zeigt die ehemalige Feuchteschadenshöhe an der Ostseite des Hauses an.

INTERVIEW mit Familie Grenl

AQUAPOL®: Wie war der Zustand Ihres Wohntraktes und des Stalles vor der Installation des AQUAPOL® Gerätes?

FAMILIE GRENL: Innen und außen waren feuchte Flecken bis ca. 1 m – bis zum Fensterbankerl – sichtbar. In einigen Bereichen gab es auch starken Modergeruch.

AQUAPOL®: Was alles hatten Sie vorab gegen die Mauerfeuchte unternommen?

FAMILIE GRENL: Das Erste, was wir taten, war, ums ganze Haus herum eine Drainage zu legen.

AQUAPOL®: Welchen Erfolg brachte das?

FAMILIE GRENL: Eine gewisse Besserung, aber keine Trockenlegung des alten Mischmauerwerks aus der Jahrhundertwende. Das Oberflächenwasser konnte so besser abtransportiert werden. Das alleine half aber nicht, die aufsteigende Bodenfeuchte von den Fundamenten zu lösen.

AQUAPOL®: Haben Sie sonst noch Maßnahmen gesetzt?

FAMILIE GRENL: Ja wir haben den Altputz innen etwa 1,5 m und außen bis etwa 2,2 m abgeschlagen.

AQUAPOL®: Hat diese Maßnahme etwas gebracht?

FAMILIE GRENL: Optisch war es dann eine Zeitlang besser, aber bald war der Putz wieder beschädigt und der Modergeruch kehrte zurück.

FAZIT:

Drainage und Putzsanierung waren sehr aufwändig, brachten aber nicht den erhofften Erfolg.

AQUAPOL®: Wann wurde AQUAPOL® installiert und was genau konnten Sie nach der Montage beobachten?

FAMILIE GRENL: AQUAPOL® wurde etwa 1992 montiert – also das ist schon rund 30 Jahre her! Wir bemerkten sehr rasch, dass der Modergeruch nach wenigen Wochen verschwunden war. Die ersten Monate über konnten wir auch vermehrte Aussalungen am Verputz beobachten.



Hochwasser in Hainberg bei Hürm/Niederösterreich – auch bei Familie Grenl



Frau Grenl zeigt auf die Höhe des Hochwassers von 2002 anhand des Türstockes, wo nur ein minimaler Schaden zurückblieb. Der Türstock musste nicht ausgetauscht werden.

AQUAPOL®: *Hatten Sie sonst noch ein markantes, einschneidendes Erlebnis, eine Herausforderung für AQUAPOL® parat?*

FAMILIE GRENL: Ja wir hatten im Sommer 2002 Hochwasser und im Inneren des Hauses stand das Wasser mehrere Zentimeter hoch. Wie durch ein Wunder ist es jedoch nicht – wie früher bei anderen Überschwemmungen – im Putz hochgestiegen! Anders als bei den Nachbarn, bei denen Feuchtflecken durch die aufsteigende Nässe zu beobachten waren. Bei uns blieb es im Hochwasser trocken!

AQUAPOL®: *Was hatten Sie, Herr Grenl, bei den Tiefenfeuchtemessungen bei der Montage und den Nachkontrollen beobachtet?*

HERR GRENL: Das Bohrmehl war so feucht, dass es am Bohrer kleben blieb und regelrecht herauswuzelte. Bei der zweiten Nachmessung war es dann vollständig trocken, was auch die Messergebnisse des Laborgerätes des Technikers anzeigten. Auch die Stallmauern sind trocken geworden, was wir nicht erwartet hatten. Die Raumluft roch generell reiner und frischer. 1993 machten wir dann den Außenputz, der bis heute, also ca. 30 Jahre danach, noch immer trocken ist.

„**WIE DURCH EIN WUNDER IST DAS WASSER NICHT – WIE FRÜHER BEI ANDEREN ÜBERSCHWEMMUNGEN – IM PUTZ HOCHGESTIEGEN!**“



Familie Grenl, zufrieden mit ihrem AQUAPOL® Gerät



Vorderfront des Wohnhauses mit dem heiligen St. Florian



Der heilige St. Florian in der schönen Fassade. Er schützte zwar vor Feuer, konnte das Hochwasser aber nicht ganz verbannen.

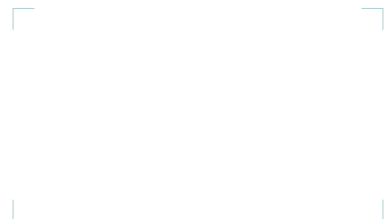
AQUAPOL®: Was können Sie zum AQUAPOL® Service sagen?

FAMILIE GRENL: Die Techniker waren sehr freundlich und haben uns gut beraten. Wir können AQUAPOL® nur weiterempfehlen, weil es die nachhaltigste und wirtschaftlichste Methode ist, gerade im konkreten Vergleich mit anderen Methoden.

AQUAPOL®: Danke für das Interview!

„ **WIR KÖNNEN AQUAPOL® NUR WEITEREMPFEHLEN, WEIL ES DIE NACHHALTIGSTE UND WIRTSCHAFTLICHSTE METHODE IST.**“

Überreicht durch:



Weitere Informationen, Produkt- und Rechtshinweise finden Sie in unserer AQUAPOL® Fibel sowie auf unserer Webseite www.aquapol-international.com
Redaktion/Verlag, für den Inhalt verantwortlich:
EXM Technologies GmbH,
Abbildungen: Eigenes Bildmaterial
© EXM Technologies GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

EXM Technologies GmbH

Griesleiten 3
2654 Prein an der Rax
AUSTRIA
T: +43 2666 53872-0
office@aquapol-international.com
www.aquapol-international.com